Grosser Gemeinderat, Vorlage **Nr. 1779.1**

Wettbewerb Neugestaltung Bundesplatz

Bericht und Antrag der Geschäftsprüfungskommission vom 5. Januar 2004

Sehr geehrter Herr Präsident
Sehr geehrte Damen und Herren

Namens und im Auftrag der Geschäftsprüfungskommission (GPK) des Grossen Gemeinderates der Stadt Zug erstatte ich Ihnen zu obenerwähnter Vorlage gemäss den §§ 13 und 20 GSO nachfolgenden Bericht:

1. Ausgangslage

Basierend auf dem Beschluss des Grossen Gemeinderates vom 24. Juni 1997 wurde in den Jahren 1998 bis 2000 der Ideen- und Projektwettbewerb durchgeführt. Nach Abschluss des Wettbewerbsverfahrens und mehrmaligen Überarbeitungen der verschiedenen Projekte hat die neue Besitzerin der Liegenschaft EPA, die Rentenanstalt/Swiss Life, im Zusammenhang mit dem Umbau des Warenhauses Interesse an der Trägerschaft für ein Parkhaus am Bundesplatz gezeigt. Dadurch könnten die oberirdischen Parkplätze aufgehoben und der Platz attraktiver gestaltet werden. Das Umbauprojekt ist aktuell mit einer Einsprache konfrontiert, welche beim Verwaltungsgericht hängig ist. Die Gespräche zwischen Bauherrschaft und Stadt werden nach definitiver Baubewilligung fortgeführt.

2. Ablauf der Kommissionsarbeit

Unsere Kommission behandelte den Zwischenbericht am 5. Januar 2004 in 6-er Besetzung und in Anwesenheit von Stadtpräsident Christoph Luchsinger, Stadtrat Dolfi Müller und Finanzsekretär Josef Pfulg. Nach den Ausführungen von C. Luchsinger, D. Müller und allgemeiner Diskussion wurde der Zwischenbericht stilschweigend zur Kenntnis genommen.

3. Wichtigste Diskussionspunkte und Erwägungen der Kommission

- Eine unselige Geschichte scheint nun zu einem glücklichen Ende zu kommen, nachdem es jahrelang immer wieder Probleme mit dem Projekt gab.
- Der Stadtrat hat selbstkritisch erkannt, dass gut 7 Jahre eine zu lange Zeit ist, bis eine offizielle Stellungnahme erfolgte.
- Dank der neusten Entwicklung erscheint der Projektierungskredit von rund CHF 423'000.-- (indexiert) im nachhinein nicht als nutzlos verpulverte Steuergelder.

- Der Kredit wurde um rund CHF 40'000.-- überzogen, was jedoch mit den nachträglich durchgeführten Studien für eine Vereinfachung des Parkhauses zur Kostensenkung gut begründet ist.
- Die neue Ausgangslage mit der privaten Investorin, welche das private um das öffentliche Parkplatzangebot erweitern will, wird in der Kommission begrüsst. Die notwendigen flankierenden Massnahmen zur Reduktion von Suchverkehr und das städtische Angebot für den Baurechtszins sind entscheidende Elemente für das Gelingen des gesamten Vorhabens.
- Die Belebung des öffentlichen Raumes durch eine zeitgemässe Gestaltung liegt im Interesse aller Parteien.

4. Zusammenfassung

Aufgrund der zur Verfügung stehenden Informationen und in Kenntnis von Bericht und Antrag des Stadtrates vom 2. Dezember 2003 empfiehlt die GPK den Zwischenbericht zur Kenntnisnahme. Daher stellt Ihnen die Geschäftsprüfungskommission folgenden

5. Antrag

"Auf die Vorlage sei einzutreten und es sei der Bericht des Stadtrates vom 2. Dezember 2003 zum Bearbeitungsstand der Neugestaltung des Bundesplatzes und der Erstellung eines unterirdischen Parkhauses zur Kenntnis zu nehmen."

Zug, 14. Januar 2004

Für die Geschäftsprüfungskommission
Ivo Romer, Kommissionspräsident